

Antrag

des Abg. Raimund Haser u. a. CDU

Primärenergieerzeugung in Baden-Württemberg

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. wie hoch der jährliche Primärenergieverbrauch in Baden-Württemberg, aufgeteilt nach den Primärenergiequellen Kohle, Gas, PV, Wind, Wasserkraft, Biomasse, Biogas, Sonstiges und nicht definierbare Importe ist;
2. wie hoch die jährliche Primärenergieerzeugung in Baden-Württemberg, aufgeteilt nach den Primärenergiequellen Kohle, Gas, PV, Wind, Wasserkraft, Biomasse, Biogas, Sonstiges, ist;
3. wie hoch der Stromanteil, unabhängig von dessen Erzeugungsart, am Primärenergieverbrauch in Baden-Württemberg ist;
4. wie hoch der Stromanteil der Primärenergieerzeugung in Baden-Württemberg ist;
5. wie sich im Vergleich zu den allgemeinen Zahlen die Werte der Ziffern 1 und 2 bezogen auf Wirtschaft allgemein und Industrie im Besonderen verhalten;
6. welche Rolle Gas, egal ob in der unmittelbaren Nutzung oder zur Strom-, Wärme-, Dampf und sonstigen Energieumwandlung, in Baden-Württemberg spielt;
7. wie viele KWK-Einheiten in Baden-Württemberg mit welcher installierten (theoretischen) Leistung stehen und wie viel Gesamtleistung diese Anlagen gemeinsam (theoretisch) gleichzeitig zur Verfügung stellen könnten;
8. welche Preisentwicklung die Gasbeschaffung in Baden-Württemberg in den vergangenen fünf Jahren (2020 bis 2025) zu verzeichnen hatte;
9. welchen Anteil alternative Gase wie Biogas oder synthetisches CH₄ an der Gesamt-Verbrauchsmenge an Gas in Baden-Württemberg im o. g. Zeitraum hatte;
10. wie die Landesregierung die Entwicklung des Gasverbrauchs in Wirtschaft und Industrie in den kommenden fünf Jahren (2026 bis 2031) in Baden-Württemberg einschätzt – sowohl was das Preisniveau wie auch die Verbrauchsmenge angeht;
11. welche Rolle der Neubau von Gaskraftwerken in Baden-Württemberg in Bezug auf die gesamte Gasnachfrage spielt;
12. von welchen Handelspartnern (wenn möglich Konzerne, wenn nicht möglich, dann nach Ländern) Gas, Kohle und Öl (inklusive Derivate) fossile Brennstoffe, die in Baden-Württemberg verbraucht werden, derzeit ursprünglich stammen.

22.1.2026

Haser, Cataltepe, Hailfinger, Dr. Pfau-Weller, Dr. Schütte, Schuler CDU

Begründung

Die Diskussion über die energetische Zukunft unseres Landes und den Bau von Gaskraftwerken zur Stabilisierung des Stromnetzes überlagert derzeit die immense Bedeutung von CH₄ als Energielieferant in Wirtschaft und Industrie. Gleichzeitig steckt im Anlagenbestand bei KWK-Anlagen ein verdecktes Potenzial, das bereits zur Stabilisierung beiträgt und noch stärker beitragen könnte. Dieser Antrag soll dazu dienen, dieses Potenzial für Baden-Württemberg zu eruieren.